

# Inseln nicht unter Naturschutz 26.3.79

## Appell der DLRG-Ortsgruppe Nackenheim / Generalversammlung

**-m- Nackenheim.** - Einen Appell an alle politischen Parteien, sich für die Einbeziehung der Insel Kisselwörth in die Naherholung einzusetzen, richtete Vorsitzender Anton Roth in jüngster Generalversammlung der DLRG-Ortsgruppe. Er betonte, die Unterschutzstellung dürfe zugunsten der Bürger von Nackenheim sowie der ganzen Verbandsgemeinde nicht kommen. Nach dem Bau der Umgehungsstraße bestehe keinerlei Möglichkeit mehr, ruhig und ungestört spazieren gehen zu können. Das Strandbad auf der Insel müsse unter allen Umständen weiter der Bevölkerung zur Verfügung stehen, zumal in der Verbandsgemeinde Bodenheim kein Schwimmbad vorhanden sei. Das Inselfest der DLRG-Ortsgruppe sei in diesem Jahr wegen Hochwasser ausgefallen. Doch müsse der Verein an dieser Veranstaltung festhalten, weil das Fest die einzige Einnahmequelle sei, um verschiedene Vorhaben und die laufenden Ausgaben zu finanzieren.

Ein Dankeschön richtete Toni Roth an die Aktiven, die in vielen freiwilligen Einsatzstunden den Strom ehrenamtlich überwacht hätten. Vier kleinen Kindern habe noch rechtzeitig geholfen werden können, bevor sie unter schwimmendes Gerät während des Baues der Umgehungsstraße gekommen wären. Die DLRG-Ortsgruppe hoffe, daß bald mit dem Bau des neuen Bootshauses an der Nachenstraße begonnen werden könne.

Ehrenvorsitzender Richard Bauer nahm die Ehrungen zahlreicher verdienter Mitglieder für zehnjährige Zugehörigkeit vor. Er sagte, man müsse immer wieder das persönliche Engagement der einzelnen hervorheben. Ohne langjährige Treue der Mitglieder könne kein Verein bestehen. Es sei ein schönes Gefühl zu wissen, daß es Menschen gebe, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. Die Urkunde des Landesverbandes sowie die bronzene Anstecknadel übergab er an Rüdiger Breiter,

Tilo Breiter, Helmut Mainzer, Reinhard Petry, Karl Rainisch, Diethard Sans, Karl Josef Sans, Bernhard Dumont, Willi Boos, Günter Vey, Klaus Borngässer, Dietmar Becker und René Scholz.

In seinem Rückblick führte Geschäftsführer Johannes Wohlfarth aus, das geplante Bootshaus am Rheinufer verursache voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 15 000 Mark. Auch solle das gepachtete Haus auf der Insel „Kisselwörth“ besser genutzt werden. Hier bat er besonders die Jugend, sich in der Sache mehr zu engagieren.

Nach den Ausführungen des technischen Leiters Diethard Sans, seien rund 1100 Wachstunden auf der DLRG-Station geleistet worden. Hierfür gebühre allen Dank.

Ein Schwimmkursus mit elf Teilnehmern sei durchgeführt worden. Im Rahmen des Rettungsdienstes seien vier Bootsbergungen sowie in 27 Fällen erste Hilfe geleistet worden. Hinzu seien zwei Bootsführerscheinlehrgänge mit 70 Teilnehmern gekommen.

Schatzmeister Friedel Wohlfarth gab einen lückenlosen Überblick in die finanzielle Situation des Vereins. Er schlug vor, künftig mehr Veranstaltungen durchzuführen, um die Investitionen, die der Verein vorhabe, decken zu können. Nach den Berichten der Kassenprüfer Josef Herloch und Werner Baum wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen, die Ehrenvorsitzender Richard Bauer durchführte, brachten folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Toni Roth, Stellvertreter Walter Hörner, Geschäftsführer Johannes Wohlfarth, Schatzmeister Friedel Wohlfarth, technischer Leiter Diethard Sans, Bootswart Edgar Kirschner, Jugendwart Wolfgang Elsner, Beisitzer Heinz Stauder, Erhard Kranke, Wolfgang Roth, Werner Rauch, Karl Rainisch und Hans Maas. Kassenprüfer Josef Herloch und Werner Baum.